Stadt Wipperfürth
Der Bürgermeister

M/2012/970
TOP 1.9.3

I - Jugendamt / Jugendzentrum

22. Sachstandsbericht "JuWi" Jugendzentrum Wipperfürth

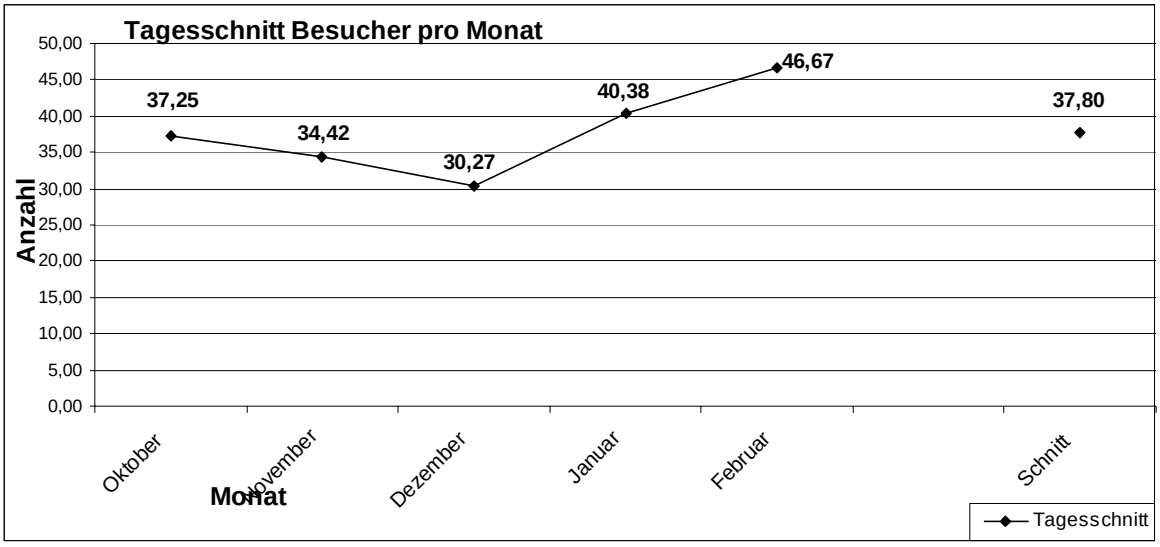
Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	13.03.2012	Kenntnisnahme

Auf Wunsch des Arbeitskreises Jugendhilfeplanung erfolgt zu jeder Sitzung des Jugendhilfeausschusses ein Sachstandsbericht der Schwerpunkttätigkeiten im Jugendzentrum Wipperfürth (siehe Anlage).

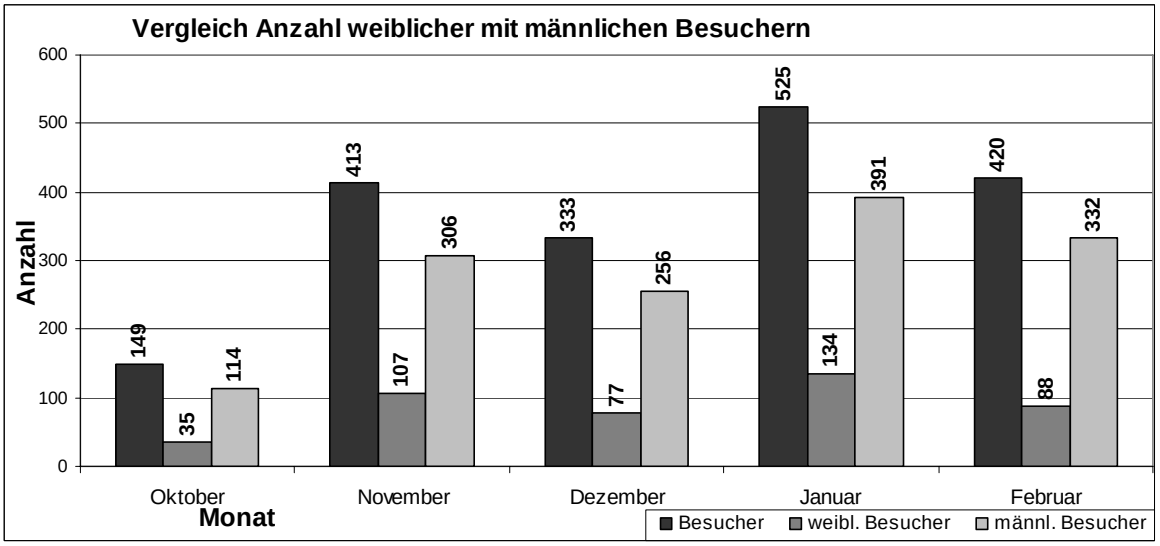
<u>22. Sachstandsbericht „JuWi“ (Jugendzentrum Wipperfürth)</u> Stand: 16.02.12

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 15 bis 21 Uhr

In der Zeit vom **16. Oktober 2011** bis zum **16. Februar 2012** wurden insgesamt **<u>1840</u>** BesucherInnen während der normalen Öffnungszeit gezählt. Die Besucherzahlen pendelten zwischen **525** im Januar 2012 und **149** im Oktober 2011 (vergleiche Grafik 2), wobei zu berücksichtigen ist, dass der Oktober und der Februar nur zum Teil gezählt wurden und zusätzlich der Oktober, der Dezember und der Januar Ferienmonate waren. Der Besucherschnitt pro Tag bewegte sich zwischen **30,27** Besucher/Tag im Dezember und **46,67** Besucher/Tag im Februar. Der Gesamtdurchschnitt des Berichtszeitraumes liegt mit **37,80** Besucher/Tag mehr als vier Besucher niedriger als im letzten Berichtszeitraum (41,45 Besucher/Tag). Eine Ursache könnte in der Tatsache liegen, dass es immer nach den Ferien Zeit braucht, bis sich die Besucherzahlen wieder stabilisiert haben. Gingen die Zahlen an sich zum Ende 2011 herunter, beobachten wir zurzeit einen Anstieg, der jenseits der „40er“-Linie liegt.

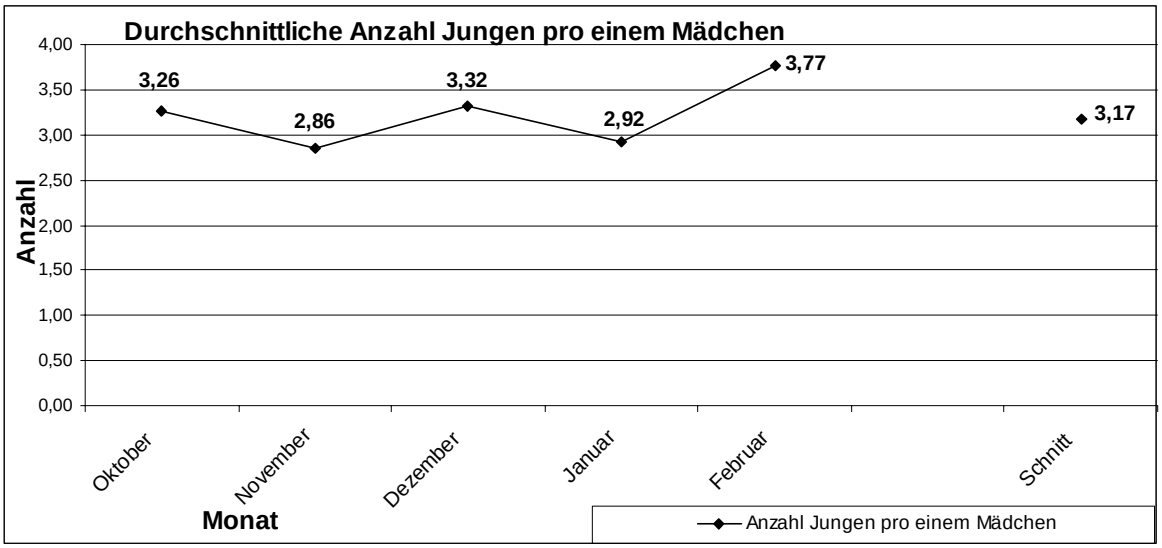


Grafik 1: Entwicklung des Tagesschnittes von 18. Februar bis zum 15. Oktober 2011



Grafik 2: Vergleich Mädchen – Jungen

Die Verhältniszahlen Mädchen zu Jungen sind im vorliegenden Berichtszeitraum deutlich schlechter als im vorherigen (siehe Grafik 3: auf **ein** Mädchen kommen im Schnitt **3,17** Jungen [Vorbericht: 1 zu 2,34]). Der beschriebene Trend aus dem Vorbericht (steigende Anzahl an Jungen, sinkende Anzahl an Mädchen), setzt sich leider weiter fort, wobei wir in den letzten Tagen auch wieder mehr Mädchen bei uns zählen (im Trend noch nicht sichtbar).



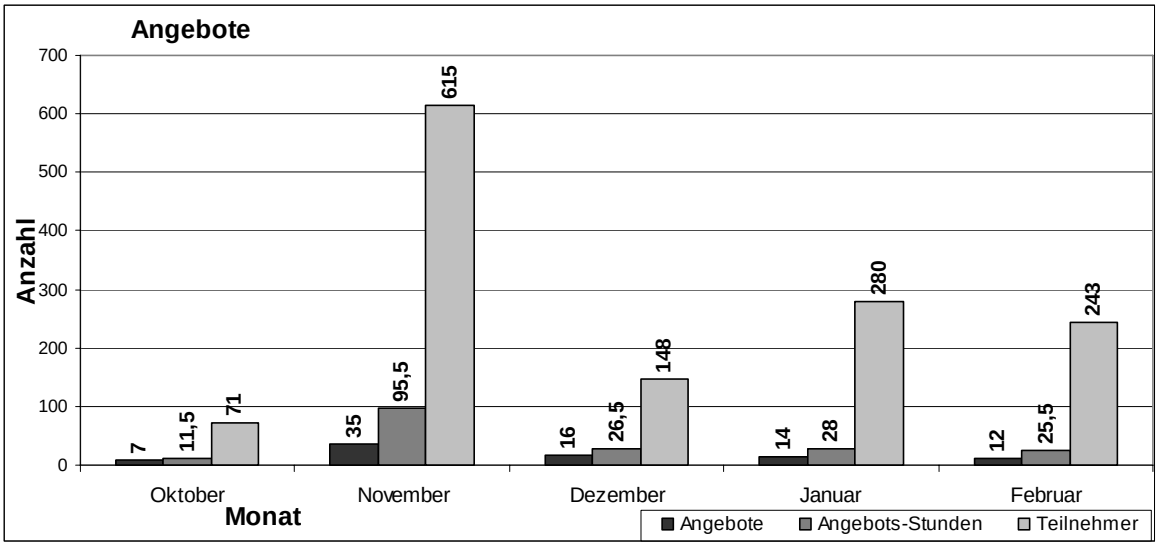
Grafik 3: Monatlicher Durchschnitt des Verhältnisses von Mädchen zu Jungen

Bis Weihnachten hatten wir viel zu basteln. Für den Adventsmarkt beschränkten wir unser Angebot vor allem auf Vogelhäuschen und Nistkästen. Dazu hatten wir noch die Restbestände von den vorherigen Märkten. Diese Strategie hatte insofern Erfolg, dass wir fast unser gesamtes Angebot ausverkauft haben.
Kurz vor unserem Urlaub, kurz vor Weihnachten am 18.12.2012 ereilte uns die schreckliche Nachricht vom Unfall dreier Jugendlicher, die mit dem Auto zwischen Lindlar und Wipperfürth unterwegs waren. Vor allem beteiligten wir uns mit der Trauerarbeit durch die Begleitung von Jugendlichen bei den Trauerfeiern bzw. Beerdigungen der Verstorbenen.
Aufgrund der Begleitung von Jugendlichen haben sich neue Kontakte entwickelt und alte sind aufgefrischt worden. Dadurch entstand gerade in den Wochen nach den Weihnachtsferien ein neuer Zustrom von Besuchern, vor allem jedoch Jungs.
Ebenfalls im neuen Jahr begannen wir mit hohem Zuspruch mit dem Kinderspielplatz Wipperfürth (KiWi). Dazu arbeiten wir eng mit dem Streetworker der Stadt zusammen. KiWi findet dienstags von 16 – 19 Uhr im großen Saal der Alten Drahtzieherei statt.
In unserer täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen liegen vor allem die großen Spielgeräte Billard, Kicker, Tischtennis aber auch die PCs und die Playstation 2 hoch im Kurs. Darüber hinaus spielen viele gerne mit unseren Gesellschaftsspielen. Nach den Erfahrungen mit Unfall und Tod sind vor allem Gespräche mit den MitarbeiterInnen hoch im Kurs. Diese drehen sich auch um Themen wie Schule, Arbeit, Ausbildungsplatzsuche, Bewerbungen und Thema Freundschaft, Liebe und Beziehung.
Ein neuer Fokus unserer Arbeit liegt auf der Arbeit mit jüngeren Besuchern, die eine besondere Aufmerksamkeit der MitarbeiterInnen fordern. Dabei geht es uns darum, ihnen in der täglichen Begegnung zu zeigen, wie sie angemessen mit gleichaltrigen, aber auch älteren Kindern und Jugendlichen umgehen können. Um dies zu erreichen

(Umgangsformen lernen und ausprobieren), haben wir unsere Öffnungszeiten für verschiedene Altersgruppen differenziert: für Kinder bis 12 Jahren haben wir von 15 Uhr bis etwa 19 Uhr geöffnet. Danach schicken wir die jüngeren nach Hause. Für junge Erwachsene ab 18 Jahren haben wir ab 18 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Kinder und Jugendliche dazwischen (12 bis 17 Jahre) können die komplette Öffnungszeit nutzen. So haben die jüngeren und die älteren Besucher ihre eigenen ungestörten Freiräume.

Über die Öffnungszeiten hinaus haben wir im Berichtszeitraum mit insgesamt **84 Angeboten 1357** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht. An dieser Stelle sind zu nennen:

- Die **Tanzgruppen**, die sich auch für Jungs geöffnet haben („***JuWi-Kids***“ und „***Swagger***“).
- Eine **Fußballgruppe** in **Kooperation** mit der **Moschee** mit zeitweise mehr als 25 Teilnehmern.
- Im offenen Bereich gibt es weiterhin die **Koch AGs**, in denen für die BesucherInnen günstige Mahlzeiten hergestellt und angeboten werden. Hier greifen wir immer noch auf die Angebote des Fleischhändlers „***Der Weidener***“ und des Obst- und Gemüsehändlers „***Höfer***“ zurück.
- Zusammenarbeit mit der Jugendpflege bei der Durchführung der **Jugendfahrt in die Partnerstadt Surgères** vom 21. bis 25. Oktober 2011.
- Planung und Durchführung unserer **Kinderwerkstatt „Bis zum Mond und zurück“** vom 2. bis 4. November 2011 in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege und den OGS der Stadt Wipperfürth.
- Am 12.11.2011 eine **abROCKnacht** der Wipperfürther Initiative gegen Rechts in der Aula der Konrad-Adenauer-Hauptschule mit fast 300 Besuchern.
- Am diesjährigen **Alternativen Adventsmarkt** am 1. Advent 2011 hatten wir einen **Verkaufsstand** mit Selbstgebasteltem und selbst eingekochter Marmelade.
- Ein **Weihnachtsessen „Döner4All“** als **Dankeschön** am 9. Dezember 2011 für unsere Helfer und Ehrenamtler.
- Anfang Januar **Eröffnung des „KiWi“**, **Ki**nderspielplatz **Wi**pperfürth, der in den Wintermonaten in der Alten Drahtzieherei stattfindet. Ab Frühjahr soll er nach draußen verlegt werden.
- Am 28. Januar 2012 ging es dann mit den Verkaufs- und Bastel-Helfern zum **Schlittschuhlaufen** nach Bensberg in die Saaler Mühle.
- Ein **Vier-Gewinnt-Turnier**, an dem 16 Jugendliche teilgenommen haben.
- Im Karneval hatten wir dann einen **Stand auf dem Surgeres-Platz**, an dem wir kostenfrei Suppe und Wasser verteilten.



Grafik 4: Besucher der Angebote

Zukunftsperspektiven:

- **Intensive Betreuung** gerade der jüngeren BesucherInnen des Jugendzentrums.
- Fortführung der **Tanzgruppen als Angebot für Mädchen und Jungen**, da immer wieder Jungs uns ansprechen, ob es für sie auch ein Tanzangebot gäbe.
- **Tanztheaterprojekt „Die Schneekönigin“** in Kooperation mit der Bürgerstiftung und des Kunstbahnhofes Wipperfürth, die Premiere soll am 22.04.2012 stattfinden.
- Ausbau der **Medienkompetenz** Jugendlicher (Umgang mit Sozialen Netzwerken und Cybermobbing, Scoyo – eine Lernplattform im Internet).
- Am 11. März 2012 planen wir mit der Jugendpflege einen **Funsporttag** in der Alten Drahtzieherei, der aber in modifizierter Form durchgeführt werden soll.
- Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird es Ende März einen erneuten **Pokerabend** für die BesucherInnen des JuWi geben.
- Nach Ostern findet dann die **Tanzmesse** mit verschiedenen Tanz-Workshops in der Konrad-Adenauer-Hauptschule statt
- Im Anschluss daran ist ein **kreisweiter Event zum Welttanztag** am 29.04.2012 geplant.
- Im Juni planen wir dann einen **Ausflug** in ein nahe gelegenes **Bowlingcenter.**
- Im Juli und August finden dann unsere bewährten **Ferienspaßangebote** statt (Tagesfahrten, Aktionstag, Kinderdiskos, Zirkuscamp).